

# Wenn Freunde mehr als Freunde sind...

(Natsu x Lucy), (Gajeel x Levy)

Von sarai

## Kapitel 3: Hoffnungsschimmer - Teil 1

Mira wischte mit einem Tuch über die Theke. Sie lächelte jeden an, der sie anschaute, und begrüßte jeden, der reinkam, gewohnt freudig.

Elfmann saß ihr gegenüber. „Nee-chan...”

„Hmm?“ Mira schenkte auch ihm ein Lächeln.

Ihr Bruder wollte irgendetwas sagen, doch dann schloss er den Mund wieder. Es hatte keinen Sinn! Mirajane sprach nicht über Lucy, sie verdrängte es. Das einzige Mal, als sie Lucy bewusst erwähnte, war als sie mit Erza sprach, die Natsu auf die letzte Mission mitgenommen hatte.

Erza blickte zu ihnen herüber. Die letzte Mission war ein richtiger Flop gewesen. Natsu war keine Hilfe, er hatte nur rumgestanden und zu spät reagiert. Ohne Lucy lief es nicht, jedenfalls nicht in ihrem Team. Und nicht nur sie schienen zu leiden. Levy erfüllte nur noch die halbe Menge an Quest's wie zuvor, Gray hingegen verdrängte alles durch übertriebenen Arbeitsehrgeiz, Wendy fragte von Zeit zu Zeit, ob ein Suchtrupp unterwegs sei, Bisca, Reedus, Alzack, ... jeder dachte daran. Es war fast so wie damals mit Lisanna, nur hatte man ja gewusst, dass sie tot war. Was mit Lucy passiert war, wusste keiner...außer Natsu. Doch er schwieg, erzählte nur, dass sie verschwunden sei. Aber irgendetwas stimmte da nicht!

Erza hörte Miras Stimme, wie diese freudig anfang, über das schöne Wetter zu reden. Sie blickte ihr ins Gesicht. Mira strahlte...bis auf ihre Augen. Diese wirkten seltsam leer!

Es reicht!, dachte die rothaarige Magierin, stand auf und trat zu den zwei Geschwistern an der Theke. Die Art ihres Auftreten ließ beide verstummen und sich ihr zuwenden.

„Hallo Erza“, grüßte Mira. „Möchtest du...?“

„Wir müssen reden.“

Überrascht über den toderntesten Ton legte sich ein Schatten über Miras Lächeln.

„Wieso?“

„Alleine! Komm mit...bitte.“

Mira warf ihrem Bruder einen Blick zu, ehe sie Erza nach draußen folgte. Sie gingen schweigend durch die Stadt, bis sie bei den Sakurabäumen waren.

„Worüber willst du denn mit mir sprechen?“, fragte Mira mit ihrer typisch unschuldigen Art, jedoch verrieten ihre Augen, dass sie ahnte, was Erza wollte.

Diese begann auch sofort zu sprechen. „Mira, ich weiß, dass mit...” Sie schluckte.

„...dass mit Lucy nimmt...”

Mirajanes Gesicht wandelte sich schlagartig. Sie wurde eisig. „Ich gehe!“

„Mira!!!“ Ihre Gesprächspartnerin packte sie fest am Arm. „Es kann nicht so weitergehen! Jeder leidet! Aber Natsu und du! Ihr beiden...ihr fresset das in euch rein! Ich will...dir helfen!“

„Hör auf“, flüsterte Mira tonlos.

„Mira...“

„HÖR AUF!“ Sie riss sich los und starrte Erza wutentbrannt und in Tränen aufgelöst an.

„HELFEN? Wie denn? Lucy ist nicht einfach verschwunden!“ Mirajane zitterte. „Sie kommt nicht...zurück...“

Alle Farbe wich aus Erzas Gesicht. „Was?“

Mira ballte die Fäuste. „Sie...sie kommt nie wieder...“ Ihr Blick war furchtbar, so sehr getrübt von Trauer. „Master weiß es. Natsu auch. Lucy ist...für immer verschwunden!“

„Was redest du da?!“, schrie die Andere sie an. „Lucy ist nicht tot! Und mir reicht's! Ich werde sie suchen gehen, trotz Masters Verbot! Mit Gray, Wendy und Natsu! Wir sind ein Team! Und Lucy gehört zu Fairy Tail!“

Das Zittern wurde heftiger. „Du...Du begreifst es einfach nicht...“

„Wie kannst du so sicher sein, dass sie tot ist? Bei Lisanna warst du dir auch sicher.“

Eine Faust traf Erza hart. „Du...!“ Mira schlug schluchzend auf sie ein. „Lucy ist tot. Tot, tot, tot, tot, tot...“ Sie wiederholte dieses Wort solange, bis sich ihre Stimme überschlug und sie zu husten anfang.

Völlig entsetzt starrte Erza sie an, nahm sie dann jedoch in den Arm und drückte sie wider ihres Willen an sich. „Mira, beruhig dich.“

Sie saßen schweigend im Gras. Mirajane hatte ihr den Rücken zugekehrt und starrte in den Himmel. Ihre Gedanken waren beim Gespräch vom Master und Natsu...

*„Natsu...wie konntest du das tun?“ Die Stimme Makarov war sehr leise und mühsam beherrscht.*

*„Ich...Lucy ist...Lucy...“ Er war in Tränen aufgelöst, völlig fertig. „Clover...diese Hexe...Sie hat Lucy verschwinden lassen!“*

*„Verschwinden?“, fragte Makarov. Er fasste sich ans Kinn. „Es gibt einige Magien, die ihre Gegner in andere Dimensionen sperren können. Jedoch fällt mir keine ein, die tödlich wäre.“*

*„Aber...Aber Clover sagte...sagte...Einmal in dieses Nichts geschmissen, verschwindet man für immer!“*

*„Ins...Ins Nichts?“ Plötzlich weiteten sich die Augen des Masters. „Natsu! Weißt du, wie diese Magie hieß!“ Er wirkte angespannt und schien sich vor der Antwort zu fürchten.*

*Natsu fasste sich an den Kopf. Ihm schoss so viel durch den Kopf. Lucy in ihrem Zimmer, ihre erste Mission mit ihm zusammen, Lucy im schicken Outfit, Lucy...Lucy, die ins Loch gezogen wurde. „Horu no ...“*

*Makarov musste sich setzen. „Horu no Jigoku.“*

*Natsu nickte.*

*„Natsu...Es ist vorbei...Lucy...“ Er kämpfte mit sich. Wie sollte er das sagen? „Lucy ist tot.“*

*„Was? Nein! Nein, dass kann nicht sein! Master, ich werde nach ihr suchen! Sie ist nicht tot. Wenn, dann wüsste ich das. Ich war doch bei ihr. Wie könnte sie tot sein?“*

*„Du Idiot! Aus dem Horu no Jigoku kann man nicht entkommen! Es verschlingt die ihm dargebotene Seele sofort und lässt diese jahrmillionen leiden, ehe es sie völlig zerstört in die Hölle schickt. Das Horu no Jigoku ist DIE Hölle...und niemand überlebt sie.“*

*„Nein...nein...NEIN! Lucy...Lucy...LUUUUCYYYY!!!“*

Mirajane wischte sich über die Augen. „Erza...Du brauchst nicht suchen“, flüsterte sie. Diese sah sie sehr besorgt an. „Warum? Wie kannst du glauben...?“

„Horu no Jigoku...eine Magie, dass den Angegriffenen verschlingt und sofort physisch umbringt. Die Seele hingegen...wird solange leiden, bis sie zerstört ist.“

„Das...Das Horu no Jigoku ist eine legendäre schwarze Magie. Und es existiert nicht mehr bzw. konnte nicht bewiesen werden, dass es sie gibt.“

„Natsu...hat sie gesehen...“

„Was?“ Erza begriff. „Nein...Aber...Aber dann ist Lucy...!“

Mira nickte stumm.

„Lucy...ist...wirklich tot...“, sagte Erza Minuten später. „Woher weißt du das?“

„Ich...hab das Gespräch vom Master und Natsu...gehört... Es war ein dummer Zufall! Als ich es hörte, wusste ich nicht mehr, was ich tun sollte... Wie könnte ich das erzählen? Wendy, Happy, Reedus, Levy...sie alle leiden schon am bloßen Verschwinden...Wie könnte ich da nicht versuchen, mich normal zu geben und ihnen den Alltag zu erleichtern? Wir...wir sind eine Familie. Fairy Tail ist eine Familie...aus der jemand nun derart verstorben ist!“

„Aber das Leiden hört nicht auf, wenn keiner etwas darüber erfährt! Allein Lucy zu Ehren sollten es alle erfahren! Dann...könnte man sich...“ Sie schluckte und wischte sich über die nassen Augen. „...verabschieden.“

„Bitte...schweig darüber...“

Gray musste sich gegen den Baum lehnen, hinter dem er sich versteckt hielt. Seine Augen entsetzt aufgerissen, starrte er zu Boden. Das konnte nicht sein! Die Wut schoß in ihm hoch. Natsu...wegen diesem Volltrottel... Unverzeihlich! Er ballte die Hände zu Fäusten. Dafür würde er Natsu verprügeln. Mit vielem hatte er gerechnet, aber mit sowas... Lucy war tot und würde doch Jahrhunderte nach ihnen noch leiden... Und das, weil dieser dumme Sturkopf ein Quest versuchen musste, an das sich kaum einer heranwagt.

Er stand auf. „Natsu“, flüsterte er eisig. Mit diesem neuen Ziel machte er sich auf den Weg zur Gilde, wo Natsu bestimmt herumlungern würde.

Natsu war nicht in der Gilde. Er saß auf dem Boden von Lucys Zimmer. Seine Gedanken kreisten um diese dumme Mission. SS... ja, SS stand wirklich für superschnellen Selbstmord! Nur sah er es zu spät ein.

„Natsu...“ Happy saß zur Ausnahme neben ihm. Normalerweise ging Natsu alleine und säuberte die Wohnung, doch Happy hatte darauf bestanden mitzukommen.

„Happy...Die Mission...“

Happy senkte den Kopf. „Aye...“

„Es ist alles meine Schuld. Sie hatte nicht mitgewollt. Und nun...“ Er nahm ihre Schlüssel aus seiner Tasche und hielt sie in die Luft. „...ist kaum mehr etwas von ihr geblieben.“

„Aye.“

„Wie soll ich das wieder gut machen? Wie könnte ich es? Lucy ist tot. Das kann nicht wieder gut gemacht werden.“

„Da hast du verdammt recht!“

Erschrocken drehten sich Natsu und Happy um. Loki stand mit mal vor ihnen.

„Loki...“

„Lucy ist...im Horu no Jigoku, weil ihr mal wieder übertrieben habt!“ Seine Stimme

überschlug sich und er packte Natsu am Schal. „Du hast sie sterben lassen!“  
„Ich...Ich weiß...“ Mehr wusste er nicht zu sagen. Was auch? Das es ihm leid tat? Das er sich wünschte, an ihrer Stelle zu sein?  
Loki ließ ihn wieder los. „Du hast aufgegeben, Natsu.“  
„Ja...einmal ins Nichts, kommt man nie mehr zurück...sogar Master wusste das...“  
Mit großer Überwindung atmete Loki tief ein und legte ihm eine Hand auf die Schulter. „Es war nicht deine Schuld. Du konntest nicht ahnen, dass Clover dort ist. Clover ist...“  
„Du kennst sie?“  
Er nickte. „Clover ist...die Schwester von Karen, meiner vorherigen Besitzerin.“  
„Dann ist sie auch in der Gilde Blue Pegasus?“  
„Nein...Clover ist einziges Mitglied und Master der Gilde Spirit Imperation. Aber sie hat früher viel mit Ivan zu tun gehabt.“  
„Mit...Lexus Vater...?“  
„Egal, vergiss es. Natsu! Ich muss dir etwas sagen! Du weißt doch, wie Verträge bei Spirits funktionieren, oder?“ Er nickte verwundert, ließ Loki aber weiterreden. „Ein Vertrag bindet einen an den Magier, mit dem man ihn eingeht. Stirbt der Magier, sind die Spirits wieder frei...und können neue Meister annehmen. Aktuell ist es so, dass...“

Juvia starrte Gray an. Dieser war gerade dabei, die Gilde zu demolieren und schrie immer wieder „Wo ist diese elende Feuerechse?“. Die Anderen, die sich zu dieser Zeit in der Gilde befanden, konnten ihn nicht beruhigen. Er war außer sich.  
Jemand trat ein. „Gray...was machst du da?“ Makarov starrte den sonst relativ beherrschten Eismagier an. Ok, scheinbar ging es um Natsu, da war Gray nie wirklich ruhig.  
„Was ich mache?“, schrie dieser ihn an. „Ich suche Natsu! Und dann...dann räche ich Lucy!“  
„Lucy?“ Makarov wich einen Schritt zurück. Gray musste erfahren haben, was passiert war. Doch durch wen?  
„Lucy ist tot, weil dieser Volltrottel es wieder nicht sein lassen konnte!“  
Ein Raunen ging durch die Gilde. „Tot?“ Ein spitzer Aufschrei. Zwei Gestalten hatten gerade die Gilde betreten, eine relativ groß, kräftig und mit langem dunklen Haar, die Andere klein und zierlich. Von Letzterer kam der Aufschrei.  
„Lu-chan...ist tot...?“ Levy rannen die Tränen über die Wangen. „Nein!“  
Gray stockte. Was tat er da? Er betrachtete Levy fassungslos. Wie konnte er so unsensibel diese Tatsache hinausposaunen? „Äh...“  
„Nein...Nein...“ Levy schlug die Hände vors Gesicht und sank auf die Knie. „Nein...Lu-chan...“ Eine Hand legte sich um sie und zog sie an eine große, warme Schulter.  
Auch die anderen Gildenmitglieder stürzten sich auf Gray, um zu erfahren, wie er darauf kam. Von überall her kamen Fragen, Verwünschungen, Unglaube – bis Marakov eingriff.  
„Es stimmt! Lucy ist...von uns gegangen.“